

## Zur Person

Esther Rahel Heyer

Kunsthistorikerin M.A., München/Bern

Esther Rahel Heyer studierte Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Im Fokus ihrer Masterarbeit von 2015 stand die französische Nationalheldin Rose Valland als Akteurin der Nachkriegszeit aus Sicht der Quellenüberlieferung in einigen deutschen Archiven: „Rose Valland und die Rückführung von Kunst- und Kulturgut aus Deutschland“.

Innerhalb ihrer Dissertation befasst sie sich mit einer Analyse der Person Franziskus Graf Wolff Metternich als menschliche Projektionsfläche für nationale und kulturpolitische Interessen. Wolff Metternich (1893-1978) war von 1928 bis 1950 Provinzialkonservator der Rheinprovinz, später Landeskonservator, im Zweiten Weltkrieg wurde er zum Beauftragten für den Kunstschutz in den besetzten Gebieten ernannt.

Von September 2016 bis Januar 2020 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Quellenforschungsprojekt zur archivischen Überlieferung des deutschen militärischen Kunstschutzes während des Zweiten Weltkriegs mit Schwerpunkt Frankreich und Wolff Metternich, angesiedelt bei den Vereinigten Adelsarchiven im Rheinland e.V. und betreut durch die LVR-Archivberatung.

Seit Oktober 2019 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Provenienzforschung am Kunstmuseum Bern, Schweiz.